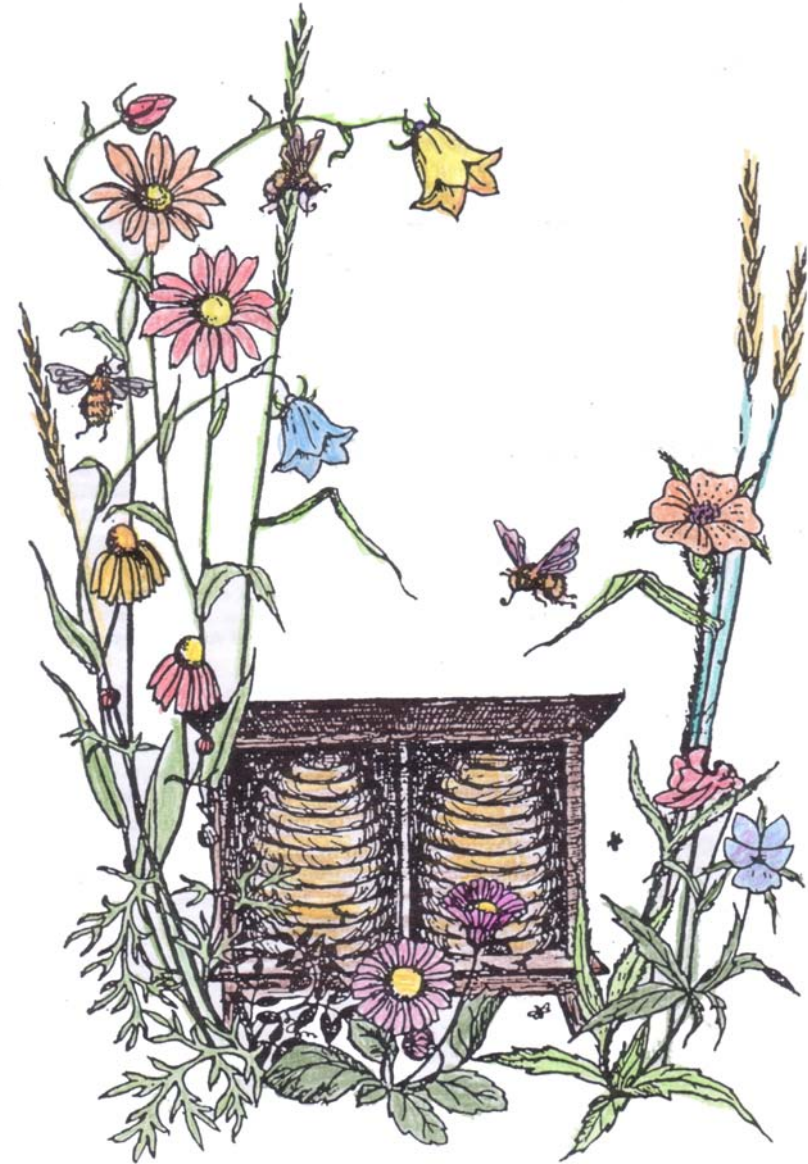


Blütenpollen



Siebenstern Imferei
Hauptstrasse 9
67590 Monsheim
Tel.: 06243 5886

.....bewährt seit Jahrhunderten

Pollen enthält über 50 lebenswichtige Vital- und Aufbaustoffe

Er enthält 20 verschiedene Aminosäuren

Arginin, Cystin, Glutaminsäure, Histidin, Isoleucin, Leucin, Lysin, Methionin, Phenylalanin, Tryptophan, Threonin und Valin unter anderem.

Er enthält Vitamine

In Vorstufen oder in reiner Form: A, B1, B2, B6, C, D, E, H, P und F. Vitamine A ist Bestandteil des Sehpurpurs in der Netzhaut des Auges. Im Extremfall führt sein Fehlen zur Erblindung.

Der Vitamin-B-Komplex hat Aufgaben in der Haut, den Nerven, der Atmung, der Blutbildung, der Verdauung und wirkt gegen Gleichgewichtsstörungen. Vitamin E ist das Vitamin der Fruchtbarkeit. Es hat entscheidende Funktion bei Spermien- und Eiproduktion. Pollen enthält antibiotische Bestandteile.

Pollen stimuliert die Darmflora und wird mit hartnäckigen Verdauungsstörungen fertig.

Pollen enthält in glücklicher Mischung Minerale und Spurenelemente: Calcium, Chlor, Eisen, Kalium, Kupfer, Magnesium, Mangan, Phosphor, Schefel und Silicium.

Schließlich finden wir noch Wuchsstoffe und hormonähnliche Stoffe.

Die Bedeutung von Vitalstoffen und Vitaminen für den menschlichen Körper

Die Vitalstoffe sind lebenswichtig für den menschlichen Organismus. Sie können in der Regel nicht selbst von ihm produziert werden, sind jedoch für einen reibungslosen Stoffwechsel unerlässlich. Hinzu kommt, dass sie nicht eingelagert und gespeichert werden können.

Darum müssen sie mit der Nahrung ständig neu zugeführt werden. Die heute vielfach denaturierte Zivilisationskost enthält zu wenig Vitalstoffe. Daher sind die meisten Menschen kalorienmäßig überernährt, an Vitalstoffen jedoch leiden sie Mangel. Hier ist eine der Ursachen des zunehmenden Gesundheitsverfalls der Bevölkerung in den Industrienationen zu suchen. Zum Alter hin verliert der Organismus die Fähigkeit zur Aufnahme von Vitalstoffen immer mehr, so dass ältere Menschen erhöhte Mengen Vitamine und Vitalstoffe dem Körper zuführen müssen, um den Normalbedarf zu decken. Durch Krankheiten oder Steß überbeanspruchte Organismen haben erhöhten Bedarf.

Pollen-Diät

Eine Pollen-Diät leistet unschätzbare Dienste. Pollen-Diät baut auf und entgiftet. Wer eine Kur damit macht ist oft überrascht, dass Beschwerden verschwinden, die vorher nicht zu beheben waren.

Pollen-Diät wirkt aus der Tiefe heraus. Die Wirkstoffe geben der Pollen-Diät eine unerwartete Wirkungsbreite. Mit der Pollen-Diät nehmen sie vom Besten zu sich, was die Natur zu bieten hat. Dem ganzen Organismus wird geholfen.

Wie wirkt Pollen? Wo wirkt Pollen?

Pollen regelt die Darmtätigkeit.

Durchfälle werden rasch normalisiert, erstaunlicherweise aber auch Verstopfungen in ähnlicher Weise beseitigt. Bei Gärungs- und Fäulnisvorgängen wird die Darmflora normalisiert.

Alterde und Genesende.

Sie zeigen gute Gewichtszunahme und Wiederherstellung ihrer Kräfte und Besserung des gesundheitlichen Allgemeinbefindens.

Pollen mach Appetit.

Leute, die in dieser Richtung zu klagen haben, spüren schon nach wenigen Tagen Pollen-Diät einen gesunden Appetit, die gesamten Verdauungsvorgänge funktionieren wieder besser, Übergewichtler nehmen ab.

Pollen fördert die Hirndurchblutung.

Das im Pollen, vor allem im Buchweizenpollen, enthaltene Rutin stärkt die feinen Blutgefäße in Herz und Hirn. Es bessert die schädlichen Folgen eines Schlaganfalles. Pollen erleichtert geistige Arbeit.

Viele benötigen Kaffee, Tabak oder Alkohol zu Aufputschen. Aber bald kommt nach flüchtiger Anregung der Rückschlag und drängt zu neuer Nervenpeitsche. Pollen wirkt langsamer und nachhaltiger, schädliche Folgen gibt es nicht. Pollen erhöht und erhält die Sehkraft.

Nach Pollenkuren stellt man auffallende Besserung der Sehkraft fest. Pollen wird auch als Kosmetikum empfohlen.

Pollen hilft Prostatikern.

Pollen wirkt günstig bei Beschwerden mit diesem Leiden vornehmlich älterer Herren.

Durch Zufall wurde in Schweden die segensreiche Wirkung entdeckt, seither steigen die Erfolgswerte. Pollen vereinigt alles, was der Arzt an künstlichen und teuren Pharmaka verordnet: Antibiotika, weibliche Hormone, Vitamine und Aminosäuren.

Pollen ist auch gut bei verschiedenen Entzündungen.

Pollen verbessert den Haarwuchs.

Lit.: Edmund Herold, Alin Caillas

Durchführung einer Pollen-Diät-Kur:

2 – bis 3mal täglich einen Teelöffel voll, vor den Mahlzeiten im Munde gut durchspeicheln, dazu nach Belieben Müsli, Wasser oder Milch. Zusätzlich 1 Scheibe Vollkornbrot mit Pollen in Honig. Zuckerverbrauch einschränken, durch Honig ersetzen.

Ein Blick in die Geschichte

Die Völker des Altertums kannten schon die segensreiche Wirkung des Pollens. Honig und Pollen hatten einen festen Platz in ihrer Ernährung. Honig war der einzige Süßstoff. Mit ihm kam auch der Pollen in die Nahrung. Aufgefunden Konserven bestätigen das. Vielfach wurden ganze Wabenstücke mit Pollen und Honig gegessen.

Als der Schwede Gösta Carlsson über die Geschichte der Wikinger schrieb, stellte sich ihm die Frage, über die sich alle Welt den Kopf zerbrochen hatte: Wie war es möglich, dass diese kühnen Seefahrer ihre Monate dauernden Fahrten und Raubzüge unter den ungeheuren Belastungen gesund überstanden?

Carlsson schrieb: „Wir kamen da auf eine Sache, die so gut wie vergessen war, nämlich, dass die Wikinger sich auf ihren monatelangen Raubzügen auf den Meeren von „Ambosia“ ernährten. Das waren Honigwaben mit Blütenstaub, die sie in großen Krügen mitnahmen. Diese Ernährung bot einen ausgezeichneten Schutz gegen Mangelkrankheiten. Darüber hinaus besitzen Blütenpollen eine energiesteigernde und regenerierende Wirkung.“

Soweit Carlsson. Warum sollen wir die Wirkung der im Pollen vorhandenen Vitalstoffe nicht auch nutzen?